

# Wohnbauentwicklung



Wenn in dieser Stadt ein neuer Bebauungsplan aufgelegt werden soll, melden sich keine Interessenten die Bauinteresse haben, sondern zuerst die Anwohner, die sich beschweren wollen. Das ist auch nachvollziehbar. Die Gebiete, die entstehen sollen sind zu groß, greifen zu stark in die Umwelt ein, führen zu zusätzlichem Verkehr oder oder oder. Manchmal hat man als Kommunalpolitiker auch das Gefühl, da soll mal wieder ein Grundstück vergoldet werden,

das der Besitzer nicht benötigt. Unsere Hauptkritik an dem Vorgehen ist die Tatsache, dass ein vernünftiges Wohnbauentwicklungskonzept, flächendeckend für Cuxhaven fehlt. Der Hinweis, dass man ja alte Häuser kaufen und renovieren kann, mag ja zutreffend sein. Wenn eine junge Familie das nicht will, muss man das als Stadtplaner aber akzeptieren. Auch keine so gute Idee ist es, immer wieder teure Ansiedlungen für das „Altenwohnen“ und „Altenpfle-

ge“ beschließen zu lassen. Klar ist doch, dass wir alle möglichst lange in unserer eigenen Wohnung / Haus bleiben wollen. Also benötigen wir neben neuen Bauplätzen für Einfamilienhäuser, überall in der Stadt die Möglichkeit für modernen Geschosswohnungsbau. Und wir müssen darauf achten, dass diese Wohnungen auch bezahlbar sind, z.B. in dem wir Grundstücke für die Siedlung zur Verfügung stellen. Aber wie gesagt, ein ungelöstes Problem.